



**UK RLP**

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

# Geschäftsbericht

**2024**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Wandel begleitet uns seit Jahren verlässlich durch die Arbeitswelt. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, weltpolitische Entwicklungen, neue gesetzliche Rahmenbedingungen, Homeoffice und IT-Infrastrukturen – eines bleibt sicher: Veränderung ist zur Konstante geworden. Gleichzeitig bleibt unser Ziel unverändert klar: Die „Vision Zero“ – eine (Arbeits)Welt ohne schwere und tödliche Unfälle sowie ohne Berufskrankheiten. Dafür setzen sich die rund 200 Mitarbeitenden der Unfallkasse Rheinland-Pfalz tagtäglich ein – insbesondere mit Präventionsprojekten, zielgruppenspezifischen Qualifizierungen und zielgerichteter Aufklärung.

Der Erfolg dieser gemeinsamen Anstrengungen spiegelt sich in den sinkenden Unfallzahlen der vergangenen Jahre wider. Das motiviert uns und ist auch Verdienst vieler anderer engagierter Menschen. Für ihr Vertrauen und ihre Mitwirkung



Jörg Denninghoff,  
Vorsitzender  
der Vertreter-  
versammlung



Dr. Christoph  
Heidrich,  
Geschäftsführer  
der Unfallkasse  
Rheinland-Pfalz



Volker Euskirchen,  
Vorsitzender  
des Vorstands

möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden der Unfallkasse, unserer Selbstverwaltung sowie unseren Mitgliedern und Versicherten bedanken. Auf der Basis guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit schauen wir zuversichtlich auf die kommenden Jahre!

## Inhalt

<b>4-5</b>	Unfallzahlen auf sinkendem Niveau	<b>20</b>	Berufskrankheiten
<b>6-7</b>	Unfallmeldungen AUV und SUV	<b>21</b>	Verdachtsfälle steigen an
<b>8-9</b>	AUV 2024: Versicherte in Zahlen	<b>22</b>	Jahresvergleich der Qualifizierungsangebote
<b>10</b>	Mehr Versicherte, weniger Unfälle	<b>23</b>	Sicherheit und Gesundheit durch zielgerichtete Fortbildung
<b>11</b>	Versicherungsfälle AUV	<b>24</b>	Geschäftsergebnisse: Einnahmen
<b>12</b>	Arbeits- und Wegeunfälle AUV	<b>25</b>	Geschäftsergebnisse: Ausgaben
<b>13</b>	Übersicht Wegeunfälle AUV	<b>26</b>	Mitglieder und Beiträge
<b>14</b>	SUV 2024: Versicherte in Zahlen	<b>27</b>	Regress – eine wichtige und komplexe Aufgabe
<b>15</b>	Entwicklung der Leistungsausgaben	<b>28</b>	Digital gut erreichbar
<b>16</b>	Versicherungsfälle SUV	<b>29</b>	Web-Kennzahlen zu unserer Internetseite
<b>17</b>	Schul- und Wegeunfälle SUV	<b>30</b>	Medienangebote
<b>18</b>	Übersicht Wegeunfälle SUV		
<b>19</b>	Risiko „Unterwegs“		

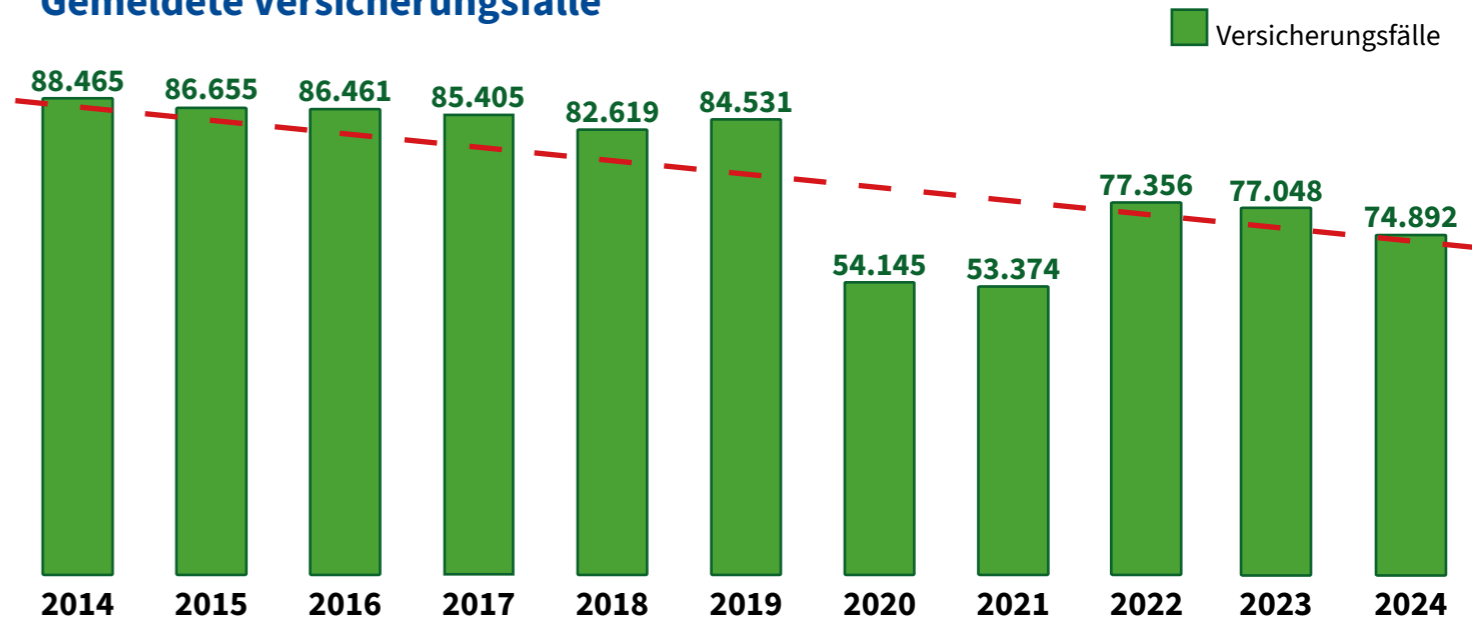
## Unfallzahlen auf sinkendem Niveau

Jahr	Versicherungsfälle
2014	88.465
2015	86.655
2016	86.461
2017	85.405
2018	82.619
2019	84.531
2020	54.145
2021	53.374
2022	77.356
2023	77.048
2024	74.892

74.892 Unfallmeldungen haben die Unfallkasse Rheinland-Pfalz im Jahr 2024 erreicht – rund 2.200 weniger als im Vorjahr. 16.151 Unfälle wurden in der Allgemeinen Unfallversicherung gemeldet, 58.741 in der Schülerunfallversicherung. Mit den sinkenden Unfallmeldungen setzt sich der Trend des Vorjahres fort.

Auch ein Blick auf die Berufskrankheiten zeigt sinkende Werte. Mit 471 gemeldeten Fällen verzeichneten wir 2024 rund 100 Verdachtsanzeigen weniger als im Jahr davor. Mit Blick auf die Meldungen vor der Corona-Pandemie steigt der Wert dennoch an.

## Gemeldete Versicherungsfälle



# 74.892

Unfälle wurden 2024 in der Schülerunfallversicherung und der Allgemeinen Unfallversicherung gemeldet.

**16.151** Unfallmeldungen erreichten uns in der Allgemeinen Unfallversicherung (AUV)

Unfälle	Meldungen
Arbeitsunfälle	8.482
Wegeunfälle	1.916
Berufskrankheiten	467
Ablehner/Abgaben an andere UV-Träger	5.286
<b>AUV insgesamt</b>	<b>16.151</b>



**58.741** Unfallmeldungen erreichten uns in der Schülerunfallversicherung (SUV)

Unfälle	Meldungen
Schulunfälle	51.548
Wegeunfälle	4.509
Berufskrankheiten	4
Ablehner/Abgaben an andere UV-Träger	2.680
<b>SUV insgesamt</b>	<b>58.741</b>



## AUV 2024: Versicherte und Versicherungsfälle in Zahlen

(ohne Berufskrankheiten)

Berufsgruppen	Anzahl der Versicherten	gemeldete Versicherungsfälle
Beschäftigte kommunaler Mitglieder	92.059	7.922
Beschäftigte des Landes Rheinland-Pfalz	57.464	3.280
Beschäftigte in rechtlich selbstständigen Unternehmen	61.957	2.817
Beschäftigte in Haushalten	29.405	92
Ehrenamtlich Tätige	149.210	43
Freiwillige Feuerwehren	76.860	1.104

Berufsgruppen	Anzahl der Versicherten	gemeldete Versicherungsfälle
Blut- und Gewebespenderinnen und -spender	25.726	31
Pflegepersonen	403.045	70
Inhaftierte in Justizvollzugsanstalten	2.936	119
Sonstige	14.196	206
<b>Summe</b>	<b>912.858</b>	<b>15.684</b>



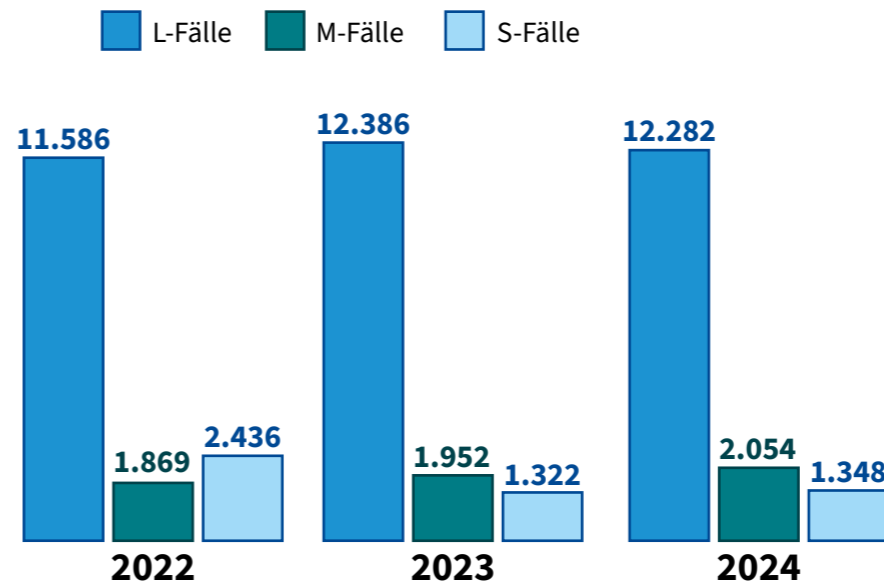
Sabine Baulig, Stellvertretende  
Abteilungsleiterin SGT –  
Schwerpunkt Rehabilitation  
und Entschädigung

## Mehr Versicherte, weniger Unfälle

„ Im Jahr 2024 wuchs unsere Versichertenzahl um rund 14 Prozent, begründet durch die ehrenamtlich Helfenden der Landtagswahl. Das Erfreuliche: Die Unfallzahlen bewegten sich auf einem gleichbleibenden Niveau. Wir verzeichneten leicht steigende Zahlen bei den mittleren und schweren Unfällen, während die Meldungen leichter Unfälle zurückgingen.

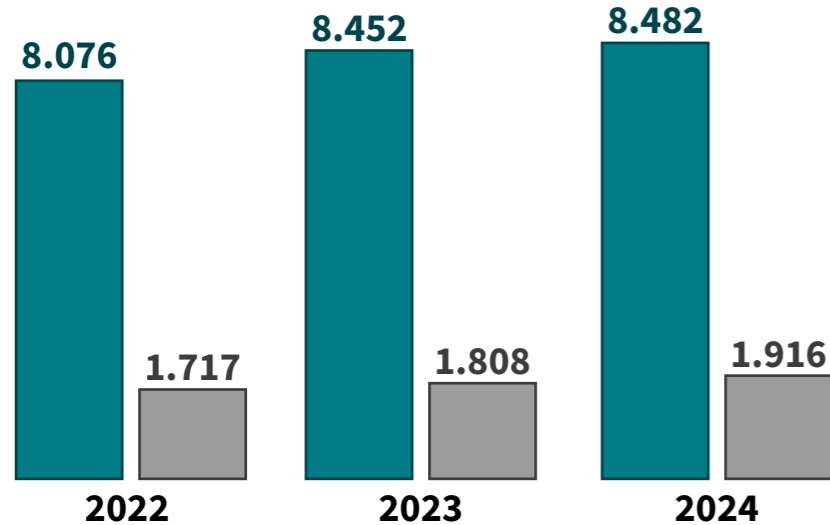
Mit Blick auf 2019, das Jahr vor der Pandemie, stellen wir jedoch fest: Die Meldungen von mittleren und schweren Unfällen haben sich nachhaltig reduziert. Dies ist auch durch die Vision Zero begründet, unser wichtigstes Ziel.

## Leichte (L), mittelschwere (M) und schwere (S) Versicherungsfälle in der AUV (ohne Berufskrankheiten)



Jahr	L-Fälle	M-Fälle	S-Fälle
2018	10.728	3.344	1.702
2019	11.774	2.455	1.359
2020	10.639	1.551	1.230
2021	10.263	1.507	2.629
2022	11.586	1.869	2.436
2023	12.386	1.952	1.322
2024	12.282	2.054	1.348

## Arbeits- und Wegeunfälle in der AUV (ohne Ablehner/Abgaben an andere UV-Träger)



■ Arbeitsunfälle  
■ Wegeunfälle

Jahr	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle
2018	8.616	1.636
2019	8.628	1.775
2020	7.952	1.723
2021	7.952	1.525
2022	8.076	1.717
2023	8.452	1.808
2024	8.482	1.916

## Wegeunfälle im Jahr 2024 in der AUV (ohne Ablehner/Abgaben an andere UV-Träger)

### Aufschlüsselung der Wegeunfälle 2024

Fortbewegungsmittel	Meldungen
Auto	447
Fahrrad	447
Öffentliche Verkehrsmittel	20
Zweirad	92
Zu Fuß	451
Sonstiges	459
<b>Gesamt:</b>	<b>1.916</b>



# SUV 2024: Versicherte und Versicherungsfälle in Zahlen

(ohne Berufskrankheiten)

Berufsgruppen	Anzahl der Versicherten	gemeldete Versicherungsfälle
Kinder in Kindertagesstätten	176.297	13.519
Schülerinnen und Schüler	546.052	44.649
Studierende an Hochschulen	112.550	564
Sonstige		5
<b>Summe</b>	<b>834.899</b>	<b>58.737</b>



Klaudia Engels,  
Stellvertretende  
Geschäftsführerin

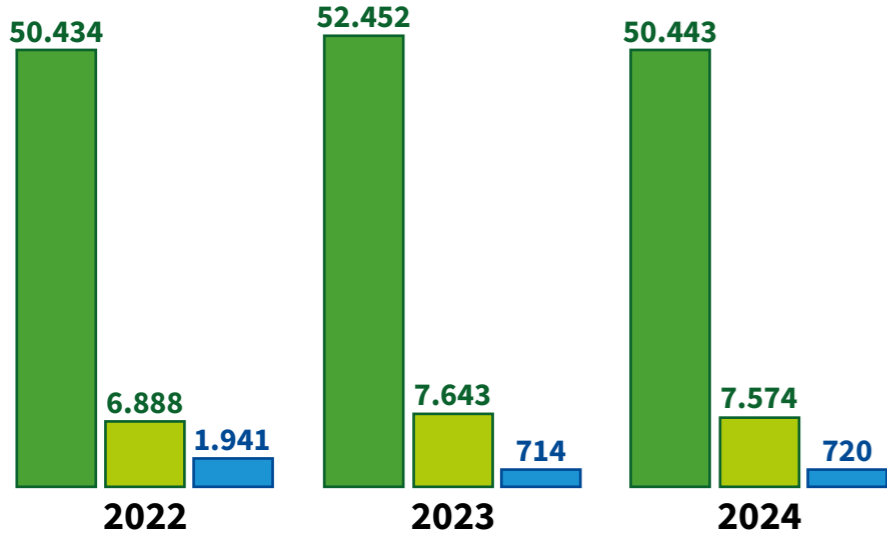
## Entwicklung der Leistungsausgaben



Seit 1971 ist die Schülerunfallversicherung Teil der gesetzlichen Unfallversicherung: Daraus resultiert unsere größte und auch jüngste Versichertengruppe. 2024 haben knapp 7 Prozent aller Versicherten aus Bildungseinrichtungen einen Unfall angezeigt. Dabei verzeichneten wir 720 schwere Unfälle und 4 Berufskrankheiten. Um auch Folgeschäden aus lang vergangenen Unfällen abzudecken, begleitet die Unfallversicherung ihre Versicherten nach einem Unfall ein Leben lang.

## Leichte (L), mittelschwere (M) und schwere (S) Versicherungsfälle in der SUV

■ L-Fälle ■ M-Fälle ■ S-Fälle



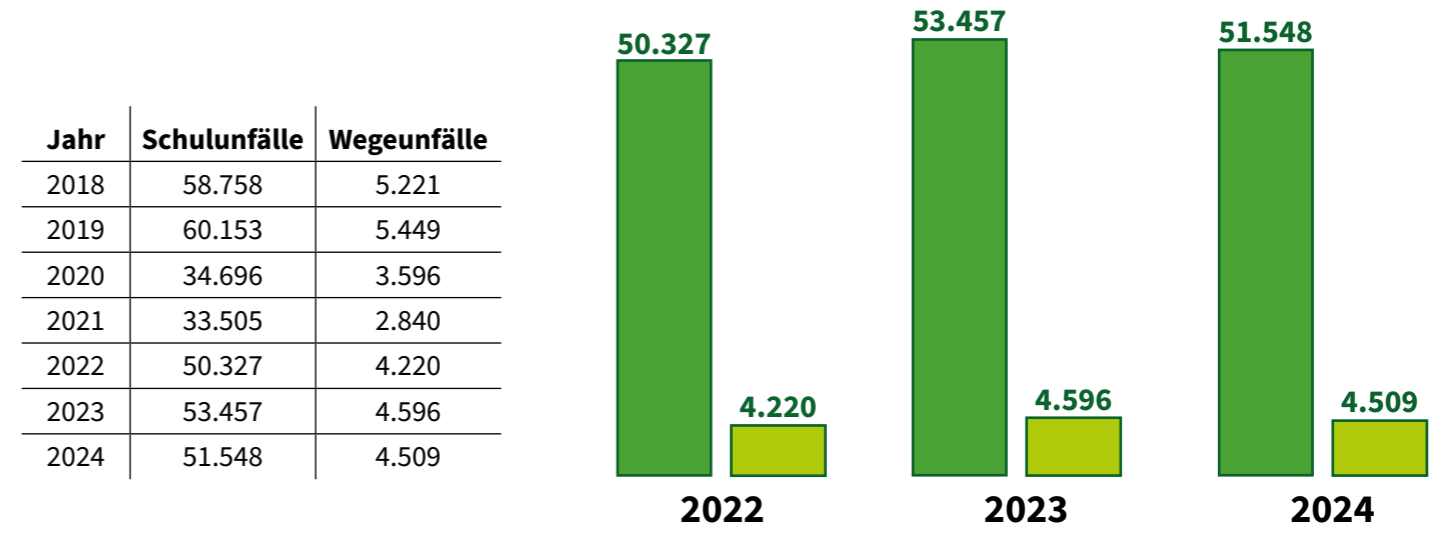
(ohne Berufskrankheiten)

Jahr	L-Fälle	M-Fälle	S-Fälle
2018	57.793	8.484	568
2019	59.524	8.424	616
2020	34.781	4.865	444
2021	32.740	4.773	579
2022	50.434	6.888	1.941
2023	52.452	7.643	714
2024	50.443	7.574	720

## Schul- und Wegeunfälle in der SUV

(ohne Ablehner/Abgaben an andere UV-Träger)

■ Schulunfälle ■ Wegeunfälle



## Wegeunfälle im Jahr 2024 in der SUV

Fortbewegungsmittel	Meldungen
Auto	313
Fahrrad	666
Öffentliche Verkehrsmittel	369
Zweirad	274
Zu Fuß	1.269
Haltestelle	342
City-Roller	217
Sonstiges	1.059
<b>Gesamt:</b>	<b>4.509</b>



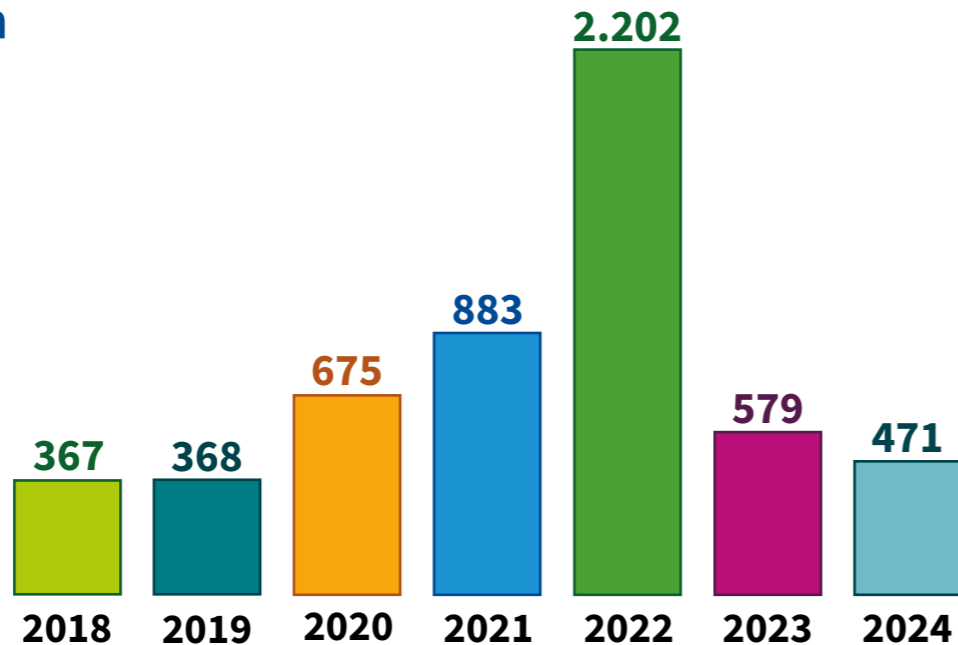
Claudia Paganetti,  
Fachbereich Sport, Bewegung  
und Verkehr

### ” Risiko „Unterwegs“

” Mit rund 1.900 Wegeunfällen im Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung und etwa 4.500 Wegeunfällen in der Schülerunfallversicherung wirken die Wegeunfälle mit rund 9 Prozent auf das gesamte Unfallgeschehen ein. Dennoch stellen wir in der Allgemeinen Unfallversicherung eine leicht steigende Tendenz fest: 2024 gab es im Vergleich zum Vorjahr 108 mehr Wegeunfälle. Insbesondere bei Unfällen im Straßenverkehr können die Folgen besonders schwerwiegend sein. Mit Unterstützungsleistungen für ein PKW- oder Pedelec-Fahrsicherheitstraining möchten wir diesem Trend entgegenwirken.

## Berufskrankheiten

Jahr	BK-Fälle
2018	367
2019	368
2020	675
2021	883
2022	2.202
2023	579
2024	471



Bernd Schürmann,  
Fachbereichsleiter  
Berufskrankheiten

### „ Verdachtsfälle steigen an

Als Berufskrankheiten kommen Erkrankungen in Frage, die nach den Erkenntnissen der Medizin durch besondere Einwirkungen wie Lärm oder Staub bei der Arbeit verursacht werden. Liegt eine Berufskrankheit vor, ist es unser vorrangiges Ziel, die Folgen der Krankheit zu mildern und eine Verschlimmerung mit allen geeigneten Mitteln zu vermeiden. Die sinkende Anzahl an Meldungen ist auf die rückläufige Zahl von COVID-19-Erkrankungen zurückzuführen. Diese ausgenommen, setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort: Die Verdachtsmeldungen steigen.

## Vergleich der Qualifizierungsangebote 2020 bis 2024

		2020	2021	2022	2023	2024
<b>Präsenz</b>	Veranstaltungen	73	73	152	203	210
	Teilnehmende	1.715	1.005	2.977	4.171	4.812
<b>Digital</b>	Veranstaltungen	6	72	60	62	53
	Teilnehmende	119	2.162	1.319	1.643	1.251
<b>Insgesamt</b>	Veranstaltungen	<b>79</b>	<b>145</b>	<b>212</b>	<b>265</b>	<b>263</b>
	Teilnehmende	<b>1.834</b>	<b>3.167</b>	<b>4.296</b>	<b>5.814</b>	<b>6.063</b>



Diana Röttig,  
Fachbereichsleiterin  
Qualifizierung

### Sicherheit und Gesundheit durch zielgerichtete Fortbildung



Mehr als 6.000 Personen bildeten sich 2024 mit der Unfallkasse Rheinland-Pfalz fort. Damit stieg die Zahl der Seminarteilnehmenden erneut an. Qualifizierte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Betrieben und Einrichtungen sind entscheidend für die gute Ausgestaltung von sicherheits- und gesundheitsfördernden Maßnahmen. Der Mix aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen unterstützt eine ortsunabhängige und effiziente Teilnahme an Seminaren – insbesondere vor dem Hintergrund der Veränderungen in der digitalen Arbeitswelt.

## Geschäftsergebnisse: Einnahmen

	<b>Einnahmen</b>
<b>Beiträge und Gebühren</b>	88.348.061,84 €
<b>Vermögenserträge und sonstige Einnahmen</b>	6.505.571,06 €
Regresseinnahmen = 4.654.720,62 €	
Sonstige Einnahmen = 1.850.850,44 €	
<b>Summe</b>	<b>94.853.632,90 €</b>

## Geschäftsergebnisse: Ausgaben

	<b>Ausgaben</b>
<b>Leistungen der Rehabilitation und Entschädigung</b>	70.108.525,18 €
<b>Prävention</b>	8.903.561,93 €
<b>Vermögens- und sonstige Aufwendungen</b>	536.370,34 €
<b>Verwaltungs- und Verfahrenskosten</b>	10.625.976,24 €
<b>Summe</b>	<b>90.174.433,69 €</b>



Alexander Faßbender,  
Fachbereichsleiter  
Mitglied und Finanzen

## Mitglieder und Beiträge – Herausforderungen und Entwicklung



Auf der Basis gesetzlicher Regelungen hat die Bundesregierung in den vergangenen Jahren die Weichen für die Digitalisierung verschiedener Verwaltungsangebote gestellt. Mit einer Registermodernisierung, einem zentralen Unternehmerverzeichnis und weiteren Angeboten kommen wir als Unfallversicherungsträgerin den Anforderungen von Gesetzgeber und Öffentlichkeit nach. Die Vorgänge hinter der Implementierung der neuen Grundlagen und Systeme benötigen Know-how, fähige Mitarbeitende und finanzielle Mittel.



Bernd Ries,  
Stabsstellenleiter  
Recht und Regress

## Regress – eine wichtige und komplexe Aufgabe



Unsere finanziellen Mittel setzen sich nicht nur aus Beiträgen der Mitgliedsunternehmen zusammen. Auch Rückforderungen im Rahmen von Regressansprüchen auf Grundlage von SGB X und SGB VII machen wir geltend. Dies gilt beispielsweise für Schädigerinnen und Schädiger, die einen Verkehrsunfall mit einer bei uns versicherten Person verursacht haben. Von Ihnen verlangen wir die Aufwendungen zurück, die wir zum Ausgleich der Folgen eines Versicherungsfalls gesetzlich erbracht haben.



Mara Stahlhofen,  
Stabsstellenleiterin  
Kommunikation

## Digital gut erreichbar



Mit Blick auf die vielfältigen Versichertengruppen der UK RLP wundert es kaum, dass unsere Internetseite unzählige Informationen bündelt. Wir arbeiten stets daran, Inhalte zu prüfen, zu aktualisieren und gut erreichbar zu machen. Unsere Versicherten und Mitglieder sollen die für sie wichtigen Informationen schnell und unkompliziert digital abrufen können. Zudem haben wir immer die Nutzerfreundlichkeit unserer Webseite im Fokus. Mit der Themen-Clusterung, die wir 2024 mit der neuen Seite „Themen A-Z“ eingeführt haben, ermöglichen wir einen guten Überblick über unsere umfangreichen Leistungen.

## Web-Kennzahlen zu unserer Internetseite



informierten sich Nutzende  
auf unserer  
Internetseite.



## Unsere Medien

Sie interessieren sich für die Medienangebote der Unfallkasse Rheinland-Pfalz? Auf unserer **Internetseite** haben wir alles übersichtlich für Sie zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern!



### Impressum

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Geschäftsführer

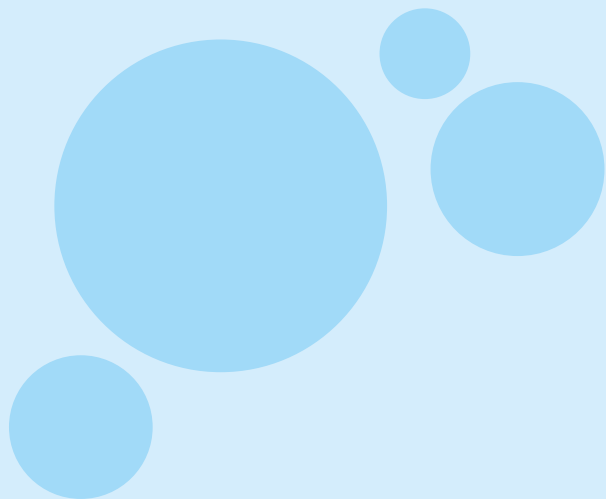
Dr. Christoph Heidrich

**Redaktion:** Mara Stahlhofen

**Gestaltung:** Jessica Eismann,  
Silke Franken

**Fotos:** Christine Bay, UK RLP





## Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Orensteinstraße 10  
56626 Andernach  
Telefon: 02632 960-0

✉ [info@ukrlp.de](mailto:info@ukrlp.de)

🌐 [www.ukrlp.de](http://www.ukrlp.de)